

18.12.2012 - 13:17 Uhr

Heiße Phase vor Weihnachten: Geschenkekauf im Internet

Hamburg (ots) -

Kinder glauben, der Weihnachtsmann bringt alle Geschenke - eine schöne Vorstellung. Für alle anderen heißt es dagegen: auf in die Geschäfte zum alljährlichen Geschenkekauf. Entspanntes Schaufensterbummeln ist rund um Weihnachten fast unmöglich. Ein Grund, einen einfacheren Weg zu nutzen: Online-Shopping. Ein Trend, der aber nicht nur bequem ist, sondern auch das ein oder andere Problem mit sich bringen kann. Die Experten der Advocard Rechtsschutzversicherung informieren aktuell über mögliche Gefahren und geben Tipps für sicheres Online-Shopping:

Tipp 1: Seriosität des Verkäufers überprüfen

Eine gründliche Recherche über den Verkäufer ist Voraussetzung für eine erfolgreiche Kaufabwicklung. Die Identität und Anschrift, Garantie- und Gewährleistungsbedingungen sowie das Widerrufs- oder Rückgaberecht sind hier besonders wichtig und im Impressum sowie den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) zu finden. Ein weiterer Anhaltspunkt sind Online-Gütesiegel, die vertrauenswürdige Handelspartner auszeichnen und in der Regel auf der Internetseite des Anbieters zu finden sind. "Ist weder ein Impressum noch ein Siegel vorhanden, sollte man vorsichtig sein und sich gegebenenfalls einen anderen Anbieter suchen", rät Anja-Mareen Decker, Leiterin der Advocard Rechtsabteilung.

Tipp 2: Registrierung gewissenhaft durchführen

Ist ein seriöser Online-Shop gefunden, folgt als nächster Schritt die Registrierung: Auch wenn diese zeitaufwendig ist, sollte bewusst Zeit investiert werden. Denn nur hier kann sich der Verbraucher vor fremden Zugriffen auf sein Profil schützen. Besonders wichtig ist dabei die Vergabe von individuellen Passwörtern. Eine Mindestlänge von acht Zeichen sowie eine Mischung aus Zahlen, Buchstaben und Sonderzeichen sind optimal. Ein kompliziertes Passwort, das man sich anhand eines bestimmten Satzes einprägt, lässt sich beispielsweise nur schwer knacken.

Tipp 3: Informationen zum Kauf beachten

Ist der Registrierungsprozess erfolgreich beendet, sollten alle aufgeführten Informationen zum Kauf noch einmal gründlich geprüft werden. "Lesen Sie aufmerksam die Artikelbeschreibung des Wunschartikels. Besonders das Kleingedruckte ist wichtig. Hier versuchen unseriöse Anbieter ihre Kunden zu benachteiligen oder relativieren Angaben", so die Rechtsschutzexpertin von Advocard.

Tipp 4: Sicher bezahlen

Die Angabe persönlicher Daten lässt sich bei einem Online-Einkauf nicht umgehen. Den sichersten Weg stellt dabei die Bezahlung per Rechnung oder Bankeinzug dar. Hier kann der Kunde auch nach Kaufabschluss noch Einfluss nehmen. Allerdings bietet nicht jeder Online-Shop diese Möglichkeit an. Eine Kreditkartenzahlung ist nur über eine sichere Verbindung empfehlenswert, besonders außerhalb der eigenen vier Wände. Auf dem Smartphone oder Laptop lässt sich diese leicht erkennen: Steht in der Adresszeile des Browsers ein "https", ist die Verbindung sicher, bei einem "http" besteht nur eine unverschlüsselte Verbindung.

Tipp 5: Auf Lieferfristen achten

Bald ist Weihnachten, das bestellte Geschenk bezahlt, aber noch nicht geliefert? Ist in den Kaufinformationen "sofort erhältlich" vermerkt, darf die Auslieferung nicht länger als 14 Tage dauern. Durch eine schriftlich gesetzte Frist sollte der Anbieter auf das Problem aufmerksam gemacht werden. Bei einem langen Verzug kann der Käufer in jedem Fall vom Kauf zurücktreten oder von seinem Widerrufsrecht Gebrauch machen.

Kontakt für die Presse:

Advocard Rechtsschutzversicherung AG
Sonja Frahm
Besenbinderhof 43
20097 Hamburg
Telefon: +49 (0) 40 2373-1279
E-Mail: sonja.frahm@advocard.de

achtung! GmbH (GPRA)
Robert Hoyer
Straßenbahnring 3
20251 Hamburg

Telefon: +49 (0) 40 450210-640
E-Mail: robert.hoyer@achtung.de

Original-Content von: Advocard Rechtsschutzversicherung AG, übermittelt durch news aktuell
Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.de/pm/19772/2385118> abgerufen werden.